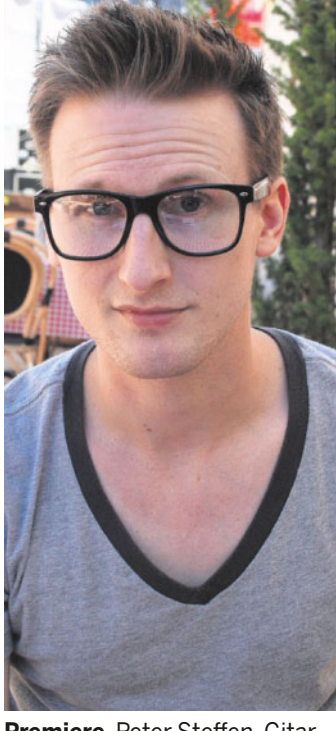


«Die Nervosität war riesig»



Premiere. Peter Steffen, Gitarrist und Sänger von Scutluck.

FOTO WB

Die Oberwalliser Band Scutluck erfüllt sich mit dem Auftritt am Open Air Gampel einen Jugendtraum.

Peter Steffen, was bedeutet der Auftritt am Open Air Gampel für die Band ?

«Dass wir am Open Air Gampel auftreten dürfen, ist sicher der Höhepunkt unserer bisherigen Bandgeschichte. Die Vorfreude ist bei allen Bandmitgliedern riesig. Bis vor Kurzem hatten wir unseren Bandraum in Niedergampel, nur wenige Meter von hier entfernt. Zudem besuchen wir alle seit Jahren dieses Festival. Wir hätten uns nie erträumen können, dass wir eines Tages selber hier in Gampel auf der Bühne stehen.»

Wie sieht es mit dem Lampenfieber aus?

«Noch gestern nahmen wir das Ganze ziemlich gelassen. Am Morgen waren wir dann aber schon alle ziemlich nervös. Kurz vor dem Auftritt steigt die Anspannung dann nochmals ins Unermessliche. Nach dem ersten gespielten Ton auf der Bühne war die Nervosität aber wie weggeblasen und wir konnten den Auftritt zusammen mit den Zuschauern einfach nur genießen.»

Wie lange habt ihr euch auf dieses Konzert vorbereitet?

«Die Vorbereitungen laufen schon seit Anfang Jahr. Trotzdem mussten wir heute ein bisschen improvisieren: Unser Schlagzeuger musste sich kurzfristig einer Operation unterziehen und liegt jetzt noch im Spital. Wir haben jedoch schnell einen Ersatzmann gefunden, der unsere Lieder kennt und uns glücklicherweise aushelfen konnte.»

Was erleben die Zuschauer bei einem Auftritt von euch?

«Wir bieten den Zuschauern Musik, die nicht alltäglich ist. Unser Mix zwischen Ska, Punk und Jazzmusik ist sehr vielfältig. Durch die verschiedenen Stilrichtungen sprechen wir auch viele Geschmäcker an. Hinter unserer Musik steckt auch viel Herzblut. Alle Bandmitglieder sind mit vollem Einsatz dabei und geben auf der Bühne immer alles.»

Interview: tsc